

40 Jahre Städtepartnerschaft: Külsheimer und ihre französischen Gäste waren bester Stimmung

Die Tage mit guten Freunden sehr genossen

KÜLSHEIM. 40 Franzosen aus der Partnerstadt Moret-sur-Loing waren am Wochenende in Külsheim zu Gast. Darunter waren auch einige „Neue“. Der Besuch anlässlich „40 Jahre Partnerschaft“ war eine schöne Mischung aus Stunden, in denen sich die Gastgeber ihren Gästen im kleinen Kreis widmen konnten, sowie aus gemeinsamen Unternehmungen und Treffen mit der gesamten Gruppe.

Zunächst traf man sich gemeinsam zu einem netten Empfang im Schlossinnenhof. Mittagessen war in den Familien, denn eine Partnerschaft von Städten ist, so wurde es bei der offiziellen Feierstunde am späten Samstagnachmittag mehrfach betont, eine gelebte Partnerschaft zwischen den Einwohnern der beteiligten Städte. Diese repräsentierten diesmal die Altersspanne von etwa 30 Jahren bis „war schon von Beginn an dabei“.

Am Nachmittag blickten viele vom Schloss aus über die Dächer der Brunnenstadt, ehe ein gemütlicher Rundgang durch die Kernstadt von Külsheim folgte. Petra Goldschmitt wusste als Stadtführerin viele historische Details, Alfred Bauch übersetzte gekonnt. Andere spielten zur gleichen Zeit einige Partien Boule im Sportzentrum, wohl im sportlichen Wettstreit, jedoch stets in gelöster Atmosphäre bei bester Stimmung.

Der Franzose Augusto Migliorati, in der Partnerschaft zwischen Moret und Külsheim ein Mann der ersten

Stunde, reiste am Samstag früh morgens schon in Richtung Mannheim weiter, und zwar mit einer Mannschaft des Bouleclubs Külsheim. Migliorati ist bei diesem seit Jahren Mitglied, hat eine deutsche Spielerlizenz und trat am Samstag für BC Külsheim II beim Spieltag beim TV Waldhof an. Das Team hat gegen PSG Mannheim II mit 3:2 gewonnen. Damit hat der französische Spieler dabei mit seinen Mannschaftskollegen im Triplette einen wichtigen Sieg gelandet.

Nach der Feierstunde im Alten Rathaus (wir berichteten bereits) kamen alle beim Partnerschaftsabend in der Festhalle zusammen. Die Lehrerband „Page“ von der Pater-Alois-Grimm-Schule unterhielt ebenso wie die Prinzengarde der Külsheimer Brunnenputzer und eine Rock'n'Roll-Gruppe aus Tauberbischofsheim. Der größte Teil der Unterhaltung jedoch galt dem Gespräch mit Freunden bei gutem Essen und Getränken sowie Tanz bis in den Sonntag hinein. Es war ein schöner Abend bei hervorragender Stimmung im Zeichen bestehender und neuer Freundschaften.

Am Sonntag fuhren Gäste und Gastgeber am frühen Nachmittag mit Bussen nach Würzburg. Die Gruppe war sehr angetan von der Besichtigung der Residenz samt Führung in französischer und in deutscher Sprache sowie anschließendem Bummel durch die Stadt.

Zum Ausklang des Tages traf man sich in Külsheimer Weindorf. Dort



Bei ihrem Besuch in Külsheim unternahmen die Gäste aus der französischen Partnerstadt Moret-sur-Loing auch einen Stadtrundgang.

BILD: HANS-PETER WAGNER

wurden nicht nur Gaumenfreuden genossen, sondern auch mit kräftigen Stimmen Lieder in beiden Sprachen gesungen. Dabei stellten beide „Seiten“ fest, dass die Harmonie wohl prächtig entwickelt ist, die Kenntnisse der „Trinklieder“ der jeweils anderen Sprache aber noch

ausbaufähig sind. Nun sollen maßgeschneiderte Liederbücher aufgelegt werden, damit beim nächsten derartigen Treffen gemeinsam angestimmt werden kann.

Ein Wochenende voller Gemeinsamkeit endete am Montagvormittag mit der Abreise der Freunde aus

Moret vom Schlossplatz aus. Külsheims Bürgermeister Thomas Schreglmann sprach sicherlich allen aus dem Herzen, als er feststellte: „Es war ein sehr schönes Wochenende.“ Dann hieß es mit herzlicher Umarmung „bis nächstes Jahr“ – oder auch früher. *hpu*

FUSSBALL

E-Junioren Staffel 1

VR Gerlachshausen a.K. - SV Distelhausen a.K. 5:3
DJK Unterbalbach - SV Königshofen abgesagt

E-Junioren Staffel 2

TSG Impfingen a.K. - FC Külsheim a.K. 6:13
FC Eichel I - TSG Impfingen 1:3
FC Külsheim a.K. - FV Lauda a.K. 4:4

E-Junioren Staffel 3

SV Wittighausen a.K. - TSV Dittwar 1:5
TSV Schweigern a.K. - SV Oberbalbach 2:5

E-Junioren Staffel 4

VR Uisigheim a.K. - FC Hundheim/Steinbach 7:3
SV Nassig II a.K. - FC Rauenberg II 5:5
FC Külsheim II a.K. - SV Distelhausen II a.K. 4:3

E-Junioren Staffel 5

TSV TBB III a.K. (Mädchen) - FC Grünfeld II a.K. 3:6
TSV Gerchshausen - TSV Assamstadt II a.K. 3:1
FC Grünfeld I - SV Königshofen II 2:5

E-Junioren Staffel 6

TSV Tauberb'heim II a.K. - TSV Kreuzwertheim 2:4
SV Nassig III a.K. - FC Eichel II a.K. (Mädchen) 6:0
TSV Kreuzwertheim - SV Königshofen II 2:1

IN KÜRZE

Ausstellung „Alfred Sisley“

KÜLSHEIM. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Külsheim und Moret-sur-Loing in Frankreich erstellte der Külsheimer-Kunst-Kreis einen Bilderzyklus als Hommage an den Impressionisten Alfred Sisley. Er lebte zehn Jahre in Moret und malte das Land, das Wasser, die Bäume und den Himmel. Die Vernissage findet am Samstag, 29. Juni, um 18 Uhr im Alten Rathaus Külsheim statt. Weiter ist die Ausstellung geöffnet, jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr, am 30. Juni, 7. und 14. Juli. Alle Interessierten sind zur Vernissage und zum Besuch der Ausstellung willkommen, teilt die Stadt Külsheim mit.

Sommerfest der Frauen

HUNDHEIM. Das Sommerfest der Frauengemeinschaft findet am Freitag, 5. Juli, um 19 Uhr am Feuerwehrhaus statt. Ein Teller, Besteck und Trinkglas sind mitzubringen. Salatspenden werden benötigt und sollen bei Patricia Schmitt, Telefon 09345/6043, oder Silvia Bischof, Telefon 6315, gemeldet werden. Alle Frauen, auch Nichtmitglieder, sind zum Fest willkommen.

Zweites Weindorf: Begeisterte Besucher und Veranstalter

Unbeschwertes Miteinander

KÜLSHEIM. Das zweite Külsheimer Weindorf im Kulturhof der Brunnenstadt war wieder ein voller Erfolg. Winzer und Weinvermarkter aus Uisigheim und Külsheim sowie örtliche Gastronomen boten ein rundes Programm mit hervorragenden Weinen und leckeren Speisen. Die Besucher kamen aus der ganzen Region und in großer Zahl. Es gab zufriedene Gesichter bei den Gästen wie beim Veranstalter.

Bürgermeister Schreglmann hatte bei der Eröffnung gefragt: „Was gibt es Schöneres, als sich an einem Tag wie heute unter freiem Himmel zu treffen und die guten Seiten des Lebens zu genießen, und das Ganze in einer Umgebung, die wie geschaffen ist für unbeschwerte Stunden?“ Und dann auch gleich die Antwort gegeben: „Nichts!“ Denn das Ambiente mit Stadtmauer und Templerhaus, mit schön geschmückten Ständen und Weinfässern als kleinen Tischen, verzauberte die Gäste gleich beim Betreten des heimeligen Kulturhofs.

Schreglmann hatte einen weiteren Aspekt angesprochen: Zeit. Der entspannende Aufenthalt im Weindorf gebe den Besuchern etwas, was woanders oft seltener zu finden sei:

Die Zeit, Bekannte zu treffen und ein paar Stunden ohne Stress zu verbringen. Fast alle, die auch dieser Ansicht waren, kamen in Gruppen. Und wer doch alleine im Weindorf erschien, fand gleich Anschluss und Gesprächspartner. Stadt und Bauhof hatten vorab am Fuße des angrenzenden Hangs leicht erhöht weitere Stell- und Sitzflächen geschaffen.

Die Gäste zeigten sich vom vielfältigen Angebot an Weinen und anderen Leckereien ebenso angetan wie vom musikalisch-gesanglichen Rahmenprogramm. Für Unterhaltung sorgte samstags das Duo „Flamingos“. Am Sonntag unterhielten der Musikverein Külsheim und das Septett „Spätlese“ sowie am Montag der Männergesangsverein Külsheim. Das Duo hatte zwischenzeitlich überraschend Unterstützung, als eine sangesbegabte Külsheimerin spontan zum Mikrofon griff und mit einigen ausgesuchten Stücken, begleitet von flexiblen Musikern, eine super Einlage bot.

Die Festgläser mit einem ansprechenden Motiv, die in großer Zahl vorgehalten wurden, von den Gästen gekauft und dann überall im Weindorf mitgenommen werden konnten, waren letztlich fast alle im

Umlauf. Mit den Gläsern konnte seitens der Kenner guter Tropfen auch die Idee der „Weinreise durch die Weingüter“ umgesetzt werden.

Insgesamt wurde viel junges Publikum gesichtet. Zu Gast war auch eine Gruppe, die per Schiff in Wertheim vor Anker gegangen und dann mit dem Bus nach Külsheim zum Weindorf gekommen war. Mit dabei waren die Gäste aus der französischen Partnerstadt Moret.

Ein markantes Zeichen für die Zufriedenheit der Gäste ist dieser Ausspruch: „Man merkt, dass hier viele mit Herz arbeiten.“ Gut an kamen neben der guten Stimmung die neue Platzgestaltung und der für Samstagnacht organisierte Bustransfer in die Külsheimer Teilorte. Am Ende zogen die Beteiligten ein rundum positives Resümee. Alexandra Herrmann sagte, sie sei als Mitorganisatorin „absolut stolz“, dass das Weindorf so gut angenommen worden sei. Sie würdigte die gute Zusammenarbeit aller, die das Weindorf mitgestalteten, und richtete ein Dankeschön auch an Stadt und Bauhof. Andernorts war zu hören, es habe rundherum alles gepasst, der Platz sei ideal, weil im Zentrum der Brunnenstadt gelegen. *hpu*

Vogelkundliche Wanderung

KÜLSHEIM. Eine vogelkundliche Wanderung findet am Sonntag, 30. Juni in Külsheim statt. Start ist um 6 Uhr am Sportplatz/Reithalle. Wegstrecke: Hinterer Meßhof – Eichholz – ehemaliger Otterhof – Vorderes Büchle – ehemaliger Gickelhof – Hinterer Meßhof 6,9 Kilometer).

Termine der Sänger

STEINBACH. Die Chorprobe vom Freitag, 28. Juni, wird auf Donnerstag, 27. Juni, vorverlegt. Die Probe vom Freitag, 5. Juli, findet am Donnerstag, 4. Juli, statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.



Die Mitglieder des Eiersheimer Männergesangsvereins gedachten der Weihe ihrer Vereinsfahne vor 90 Jahren.

REPRO: FN

Männergesangsverein: Banner wurde vor 90 Jahren geweiht

An Fahnenweihe erinnert

EIERSHEIM. Anlässlich der Fahnenweihe des Männergesangsvereins Eintracht Eiersheim vor 90 Jahren trafen sich nun die Sänger mit ihrem Dirigenten Joachim Buck zu einer besonderen Probe. Dazu wurde die Fahne eigens vom Gemeindezentrum ins Vereinslokal „Zum Deutschen Kaiser“ gebracht und dort aufgehängt.

Man erinnerte daran, dass das Banner am Sonntag, 10. Juni 1923, von Pfarrer Stephan Illig geweiht wurde. In der harten Inflationszeit konnten die Sänger die Anschaffung durch den Verkauf von Kartoffeln, Obst und Gemüse finanzieren. Erste Fahnenbraut war Julia Kern, geborene Müller, erster Fähnrich Josef Geier. Ein Fahnenband zeugt auch von Fahnenjungfrauen, die aber nicht namentlich erwähnt sind.

Die Vereinsfahne hat auf der einen, mit rotem Samt hinterlegten Seite die Aufschrift: „Dem Wahren Guten Schönen soll unser Lied ertönen“. Auf der anderen Seite ist auf grünem Samt zu lesen: „Musik-Gesangsverein Eintracht Eiersheim“. Die Aufschrift ist jeweils in Gold gehalten.

Vorsitzender Egon Göbel dankte sich bei den Sängern für ihre Bereitschaft, aktiv im Verein mitzusingen. Mit einem eigens für Jubiläen von dem früheren Dirigenten Michael Tischler komponierten Lied „Wir gratulieren“ besangen die Mitglieder ihre Vereinsfahne.

Wie es abschließend im Pressebericht des Gesangsvereins heißt, bereiteten sie damit auch den anwesenden passiven Mitgliedern eine große Freude.



Beim Weindorf in Külsheim war an allen drei Tagen für gute Unterhaltung gesorgt. Dazu trug auch der Musikverein Eintracht Külsheim bei.

BILD: HANS-PETER WAGNER